

Piece of cake

Gajevy || One-Shot

Von mrslahey

cake

„Mach aaah~!“

„Was? Nein!“

„Jetzt komm schon! Nur ein Mal probieren!“

Tch. Was bildete sich dieser Shrimp eigentlich ein? Glaubte allen Ernstes sich alles mit ihm erlauben zu können, nur weil er zugestimmt hatte, ein rotes Hemd sowie eine schwarze Fliege zu tragen, die er nicht einmal gebunden bekommen hatte. Doch der McGarden schien das nicht zu stören. Diese hatte es sich stattdessen zur Aufgabe gemacht, ihn nach allen Regeln der Kunst in den Wahnsinn zu treiben. Doch eigentlich war das nicht einmal schlimm. Er genoss ihre Nähe und ihr süßes Lachen, wenn er sich querstellte und nicht das tat, was sie sagte. Es war irgendwie niedlich. Und auch wenn Gajeel es nur ungern zugab, so glaubte er, dass dieses kleine zierliche Wesen etwas in ihm verändert hatte.

„Bitte~!“, bettelte sie und begann ihn schmollend anzusehen. „Das klappt nicht“, gab er barsch als Antwort zurück. Ob er Juvia dafür danken sollte? Immerhin hatte er es ihr zu verdanken, dass solche Mimik bei ihm nicht mehr zog. Nun, bei Gelegenheit könnte er es ja einfließen lassen. Oder auch nicht. Die Loxar war ohnehin viel zu sehr damit beschäftigt Gray unter einen der vielen Mistelzweige zu zerren, die überall in der Gilde aufgehängt worden waren. Ein Glück gehörte Levy nicht zu denen, die verzweifelt versuchte, einen Kuss ihres vermeintlichen Schwarmes abzukassieren. Dafür gab es jedoch zwei absolute Vollidioten, die versuchten, die kleine McGarden unter einen dieser Zweige zu bekommen. Doch Gajeel passte auf, dass das nicht passierte. Denn wenn jemanden den Blauschopf küssen sollte, dann wollte der Redfox damit wenigstens einverstanden sein. Wieso? Na darum halt!

„Bitte~?“, wiederholte der Shrimp und schien es diesmal auf die ehrliche Art und Weise zu versuchen. Na gut. Einmal könnte er sich dazu erbarmen. Aber nur einmal! Dem sollte sich Levy bewusst sein. „Hmpf“, entwich es ihm leise, ehe er tatsächlich einen Anflug von sanfter Schamesröte auf seinen Wangen spüren konnte. Hah? Was sollte das denn jetzt? Ah! Was tat dieser Zwerg nur mit ihm? Irgendwann würde sie ihn noch um den Verstand bringen.

Wenn auch widerwillig öffnete er Mund und ließ sich die Gabel an der ein kleines Kuchenstück aufgespießt war, in den Mund schieben. Hm. Schmeckte gar nicht so

schlecht, wie er zu Anfang gedacht hatte. Ein vergnügtes Kichern entwich den schmalen Lippen der McGarden, die nun selbst vom Kuchen probierte, bevor sie dem Redfox ein weiteres Stück andrehen wollte.

„Nur ein Mal“, wiederholte er ihre Worte mit angehobener Braue. Doch die Art und Weise wie sie ihn mit ihren rehbraunen Augen ansah, machte es ihm schwer, zu widerstehen. Herrgott nochmal! Waren das irgendwelche Weihnachtshormone die Mirajane ins Essen und Trinken gemischt hatte? Kopfschüttelnd beugte er sich vor und war gewillt sich erneut die Kuchengabel in den Mund stecken zu lassen, als er etwas Merkwürdiges im Hintergrund erspächte. Jäh schoss sein Gesicht an Levys Hand vorbei und kam stattdessen ihrem Gesicht gefährlich nahe, sodass sie instinktiv die Augen aufriss. Bevor sie sich versah, hatte er ihr bereits einen Kuss auf die Lippen gepresst. Mit schockerfüllten Blick saß Levy da und starrte in die blutroten Augen ihres Gegenüber, nachdem er dieses wieder geöffnet hatte.

„Geehee~“, entwich es ihm vergnügt, während der Blauschopf weiterhin ihrer Schockstarre verfallen war. Warum er das getan hatte? Nun ... Sein Blick glitt an dem zarten Geschöpf vorbei, die dem Verlauf seines Blickes schrittweise folgte und Jet und Droy erkannte, die jeweils mit einem Mistelzweig in den Händen auf Levy zugestürmt kommen wollten, um sie hinterrücks in die Falle zu stoßen und sie eines Kusses zu bestehlen. Und bevor einer dieser Vollidioten den Shrimp küssen durfte, tat es Gajeel lieber selbst.

Allmählich schien sich Levy aus ihrer Starre zu lösen, stopfte sich jedoch rasch mit hochrotem Kopf den restlichen Kuchen in den Mund. „Hah? Zu bitter?“ Gänsehaut legte sich über ihren gesamten Körper bei dem amüsanten Klang von Gajeels Stimme sowie den gewählten Worten. Jetzt war die Zeit gekommen, in der auch er etwas Spaß verdient hatte, oder?

Ein kleines bisschen Sahne haftete noch an den schmalen Lippen der McGarden, die den Mund bereits geöffnet hatte, um zu kontern, dann jedoch verstummte und stattdessen peinlich berührt den Kopf wendete.

„Hah?“ Was war denn nun los? Hatten seine Worte ihr etwa die Sprache verschlagen? Das er das mal schaffen würde. Hm ... interessant. „Lippen besitzen gar keinen eigenen Geschmack“, da begann der Besserwisser wieder aus dem Blauschopf herauszugucken. Und allem Anschein nach schien sie einen großen Hehl um die Sache zu machen, mit der Gajeel sie nur aufzuziehen versucht hatte. „Das sind alles nur Empfindungen, die sich im Zusammenspiel von Psyche und Gehirn ergeben. Meist schmeckt man Dinge, die man mit der gewissen Person in Verbindung bringt und—!“ Gajeel hatte genug. Sie redete ihm eindeutig zu viel und vor allem unsinniges Zeug. Und da er nun eine wirksame Methode gefunden hatte, sie ruhig zu stellen, hatte er seine Hand an ihr Kinn gelegt, um ihr hübsches Köpfchen zu sich herumgezogen. „Klappe jetzt“, wisperte er, bevor er ihre Lippen mit seinen versiegelte und nicht nur den süßen Geschmack der Sahne zu schmecken bekam, sondern auch die Lieblichkeit ihrer weichen Lippen.